

1OF => Sprung in 2SA – Jacoby -2NT nach v, Alvensleben

Der Antwortende hat:

- a) Eine einladende Hand mit Fit und ohne Kürze und 11-12 FV
- b) Eine partiefördernde Hand mit Fit (ab 13 FV)

Wie geht es weiter, bzw. wie antwortet der Eröffner?

Der Eröffner gibt stufenweise seine Stärke durch (hier ist die Blattbewertung bes. wichtig!):

- 1. Stufe (3♣) = 13-14 FV
- 2. Stufe (3♦) = 15-16 FV
- 3. Stufe (3♥) = 17-18 FV
- 4. Stufe (3♠) = 19-20 FV
- 5. Stufe (3SA) = 21-22 FV

Nach 2SA, gibt es nur eine Sequenz, wo 3 in OF gespielt werden kann; und zwar:

1OF	2SA
3♣	3OF _{selbe}

Erklärung: Der Antwortende hat nur 11-12 FV (und keine Kürze) und Eröffner reizt 3♣ (hat also 12-14 FV). Jetzt schließt der Antworter die Reizung mit 3♥ oder 3♠ ab!

Nach allen Antworten ab 3♦ wird mindestens Vollspiel gespielt!

Der Antwortende kann nun sehr gut feststellen, ob die Stärke für einen Schlemm (33 FV oder mehr) vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, kann der Antwortende mit dem Vollspiel abschließen.

Die einfachste Methode den Schlemm bei entsprechender Stärke zu untersuchen ist, mit dem nächsten freien Gebot die Assfrage (RKCB) zu stellen. (Eine bessere Methode aber ist aber den Eröffner nach Kürzen zu fragen, um festzustellen, ob die Hände zusammenpassen oder nicht! Das erfordert ein wenig mehr Arbeit, ist aber wesentlich akkurater!)

Zum Beispiel:

1♥ - 2SA
3♦ - 3♥
4♣ - 6♥

Erklärung:

2SA = Fit, ab 11 FV

3♦ = 15-16 FV (Jetzt wissen Beide das mind. Vollspiel erreicht werden muss!)

3♥ = RKCB auf ♥-Basis

4♣ (=3. Stufe) = 2 Key Cards ohne Trumpf-Dame

6♥ = Abschluss, es fehlt höchstens eine Key Card, keine Stärke für Großschlemm vorhanden